



Projekt

MANGELERNÄHRUNG VERHINDERN!

Phase II Gesundheit und Förderung für Kinder bis sechs Jahre

durch:

- Frühkindliche Förderung in Vorschulen
- Verbesserung der Ernährung von Kleinkindern, Schwangeren und stillenden Müttern
- Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTREGIONEN

Stung Treng und Ratanakiri

PROJEKTLAUFZEIT

November 2020 – Oktober 2023

BUDGET

1.910.090 €

ZIELE

- Verbesserte Gesundheit und Ernährung bei Kleinkindern, Schwangeren und stillenden Müttern
- Verbesserte Hygiene, Wasser- und Sanitärversorgung

MAßNAHMEN

- Schulungen für Eltern und Erzieher:innen zu frühkindlicher Förderung
- Bau und Einrichtung von 25 Vorschulen
- Aufklärungsprogramme über ausgewogene Ernährung
- Unterstützung beim Anlegen von Gemüsegärten
- Behandlung von mangelernährten Kindern
- Bau von Wasserversorgungssystemen

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Die aktuelle Situation

Die ersten Lebensjahre haben einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes. In den ländlichen Regionen Kambodschas fehlt es den Eltern von Kleinkindern jedoch häufig an Angeboten zur frühkindlichen Betreuung und Förderung. Nur 15 Prozent der Kinder zwischen drei und fünf Jahren besuchen eine Vorschule oder einen Kindergarten.² Viele Kinder leiden zudem an Mangelernährung, die zu schweren Schäden in der körperlichen und geistigen Entwicklung führen kann. So sind landesweit rund ein Drittel der Kinder unter fünf Jahren von ernährungsbedingter Unterentwicklung betroffen.² Bereits während der Schwangerschaften ernähren sich die Frauen oft unzureichend, sodass ihnen und ihrem Kind wichtige Nährstoffe fehlen. Zusätzlich gefährden der Mangel an sauberem Wasser, Toiletten und Hygienemöglichkeiten gerade in ländlichen Regionen die Gesundheit der Kinder.

Unsere Ziele und Maßnahmen

Fähigkeiten der Eltern in frühkindlicher Förderung stärken

In 23 Dörfern in zehn Gemeinden der Provinz Stung Treng wollen wir Kindern im Alter bis sechs Jahren frühkindliche Förderung und ein gesundes Aufwachsen ermöglichen. Hierfür schulen wir Eltern und vermitteln ihnen das nötige Wissen für einen förderlichen und positiven Umgang mit ihren Kindern. Zu den Schulungsinhalten zählen zudem gesunde Ernährung und Hygienepraktiken sowie Maßnahmen zum Schutz der Kinder. In



Foto: Hartmut Schwarzbach/vargus/Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Kambodscha.

Eltern lernen, wie sie ihre Kinder altersgerecht fördern; Väter werden ermutigt eine aktive Rolle in der Erziehung zu übernehmen.

Kursen für Elternberater:innen legen wir darüber hinaus einen besonderen Schwerpunkt darauf, die Väter in die Erziehung ihrer Kinder mit einzubeziehen und traditionelle Rollenmuster aufzubrechen.

Vorschulen für die Projektgemeinden

Um den Kindern gute Betreuungsmöglichkeiten zu bieten, bauen wir 25 neue Vorschulen in den Projektregionen. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Büro für Jugend, Bildung und Sport schulen wir Erzieher:innen in Pädagogik und kindgerechten Lehrmethoden. Zusammen mit Elterngruppen und Vorschulkomitees führen wir Kampagnen durch, in denen wir darüber informieren, welche hohe Bedeutung die Vorschulen für die altersgerechte Entwicklung der Kinder haben. Auf diese Weise wollen wir die Zahl der eingeschulter Kinder und insbesondere die der Mädchen erhöhen.

Mangelernährung verhindern!

Um zu einer verbesserten Ernährung der Kinder beizutragen, unterstützen wir Familien beim Anlegen von Gemüsegärten und der Haltung von Nutztieren. In den Gesundheitszentren schulen wir das Personal, damit sie schwangere und stillende Frauen zu gesunder Ernährung beraten. Außerdem bieten wir Fortbildungen in der Diagnose und Behandlung von Mangelernährung. So unterstützen wir sowohl die Behandlung von Kindern mit akuter schwerer Unterernährung in den Gesundheitszentren, als auch die Kinder mit leichter bis mittelschwerer Mangelernährung in den Gemeinden.



Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Kambodscha.

Wir schulen Eltern und Gesundheitspersonal, damit sie Mangelernährung bei Kleinkindern frühzeitig erkennen und behandeln können.

² UNICEF – The State of the World's Children Report 2019

„DIE SCHULUNGEN HABEN MIR SELBSTBEWUSSTSEIN GEGEBEN“

Frau Sanoth lebt zusammen mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter in der Gemeinde Nhang in der Provinz Ratanakiri. Sie ist Vorschullehrerin und konnte im Rahmen eines Plan-Projektes an Fortbildungen teilnehmen.

„Nachdem die Vorschule in meinem Dorf gegründet wurde, wurde ich von unserem Gemeinderat als Vorschullehrerin ausgewählt. Zu Anfang war ich sehr schüchtern und gar nicht selbstbewusst genug, um die Kinder zu unterrichten. Ich hatte nie gelernt, wie ich Wissen vermitteln kann. Ich wusste auch nicht, welche Bedeutung Hygiene und sanitäre Einrichtungen haben. Bei den täglichen Aktivitäten gab ich einfach das an die Kinder weiter, was ich von meinen Eltern gelernt hatte.

Im Rahmen des Projektes hatte ich dann die Möglichkeit, an einem Training teilzunehmen. Es ging um Lehrmethoden, die Erstellung von Schulmaterialien und frühkindliche Förderung. Von Tag zu Tag merkte ich, wie meine Unsicherheit weniger wurde, wie mein Selbstbewusstsein wuchs und ich immer mehr über die Entwicklung von Kindern lernte. Inzwischen habe ich 35 Tage an Schulungen teilgenommen und acht Module zu frühkindlicher Betreuung und Förderung absolviert. Meine ganzen Lebensumstände haben sich geändert, weil ich jetzt viel mehr über das Unterrichten weiß. Ich kann den Menschen in meiner Gemeinde etwas über frühkindliche Entwicklung erzählen und habe grundlegendes Wissen über gesundheitliche Themen.



Geschulte Erzieher:innen betreuen die Kinder in der Vorschule.

Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen

Um Mangelernährung nachhaltig zu verhindern, ist es notwendig, die Wasserversorgung und Hygiene in den Gemeinden zu stärken. Denn häufig verschlechtern Durchfallerkrankungen die Gesundheit der Kinder zusätzlich. Aus diesem Grund verteilen wir Informationsmaterialien über die Gesundheitsrisiken, die durch mangelnde Hygiene entstehen, und über Maßnahmen zur Krankheitsprävention. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden verbessern wir die Wasserversorgung in den Projektdörfern und sichern den Bewohner:innen den Zugang zu sauberem Trinkwasser. 400 Haushalte werden mit Sanitär- und Hygienematerial ausgestattet, wie Seifen und Wasserfilter.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

709 € kostet ein Spielplatz für eine Vorschule

2.571 € benötigen wir für den Neubau eines Brunnens an einer Vorschule

5.940 € kostet der Bau einer neuen Vorschule

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0516“.*

* Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.

Bilder stammen aus ähnlichen Plan-Projekten in Kambodscha.



Gibt Kindern eine Chance



Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.facebook.com/stiftunghilfemitplan